

MATR.NR.:

NAME:

1. Gegeben sei ein progressiver Einkommenssteuertarif.

- a) Sind die Einkommen eines Ehepaars unterschiedlich hoch, so ist die Steuerbelastung bei Zusammenveranlagung mit Splitting stets geringer als bei Individualbesteuerung.
- b) Verdienen beide Ehepartner gleich viel, so ist der Splittingvorteil gleich Null.

a)

b)

a) und b)

weder noch

keine Antwort

2. Bei öffentlichen Infrastruktureinrichtungen mit nicht zurechenbaren Fixkosten, konstanten Grenzkosten und zwei unterschiedlichen Nutzungstypen

a) erzielen Gebühren nach der Ramsey-Regel Kostendeckung unter gleichzeitiger Minimierung der Wohlfahrtsverluste.

b) soll ein Aufschlag auf die Grenzkosten laut Ramsey-Regel invers zur Preiselastizität des Angebots erfolgen.

a)

b)

a) und b)

weder noch

keine Antwort

3. Auf dem Markt für Gut x herrscht vollkommener Wettbewerb. Nehmen Sie nun an, dass der Gesetzgeber beschließt, von den Produzenten (Anbietern) für das Gut x eine Mengensteuer einzuheben. Das Angebot sei vollkommen unelastisch.

- Geben Sie grafisch wieder, wie sich die Einführung der Mengensteuer auf Menge und Preis auswirkt.
- Wie groß sind Steueraufkommen und Wohlfahrtsverlust?
- Entspricht die gesetzliche Steuerinzidenz der ökonomischen Steuerinzidenz? Begründen Sie kurz.

MATR.NR.:

NAME:

1. Gegeben sei ein progressiver Einkommenssteuertarif.

a) Sind die Einkommen eines Ehepaars unterschiedlich hoch, so kann die Steuerbelastung bei Zusammenveranlagung mit Splitting gleich groß sein wie bei Individualbesteuerung.

b) Verdienen beide Ehepartner gleich viel, so ist der Splittingvorteil gleich Null.

a)

b)

a) und b)

weder noch

keine Antwort

2. Bei öffentlichen Infrastruktureinrichtungen mit nicht zurechenbaren Fixkosten, konstanten Grenzkosten und zwei unterschiedlichen Nutzungstypen

a) erzielen Gebühren nach der Ramsey-Regel Kostendeckung unter gleichzeitiger Minimierung der Wohlfahrtsverluste.

b) soll ein Aufschlag auf die Grenzkosten laut Ramsey-Regel invers zur Preiselastizität der Nachfrage erfolgen.

a)

b)

a) und b)

weder noch

keine Antwort

3. Auf dem Markt für Gut x herrscht vollkommener Wettbewerb. Nehmen Sie nun an, dass der Gesetzgeber beschließt, von den Konsumenten (Nachfragern) für das Gut x eine Mengensteuer einzuheben. Das Angebot sei vollkommen unelastisch.

- Geben Sie grafisch wieder, wie sich die Einführung der Mengensteuer auf Menge und Preis auswirkt.
- Wie groß sind Steueraufkommen und Wohlfahrtsverlust?
- Entspricht die gesetzliche Steuerinzidenz der ökonomischen Steuerinzidenz? Begründen Sie kurz.